

# Technisches Merkblatt

## HYDRO-PU SCHULTAFELACK



Wasserbasierter, geruchsarmer, schnell trocknender, stumpfmatter PU Decklack zur Herstellung von Oberflächen, die anschließend mit Kreide beschriftet werden können. Nicht reflektierend, sehr guter Verlauf, hoch deckend, kratz- und stoßfest. Einsetzbar auf vorbereiteten Putz- Holz-, Metall- oder Kunststoffuntergründen als Lackierung für Schultafeln und Dekoelemente. Entspricht DIN EN 71-3 Sicherheit von Kinderspielzeug sowie Speichel- und Schweißecht nach DIN 53160. Innen.

Art.-Nr. 328301

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/spez. Gewicht</b>	Farblos: 1,03 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/d): 130g/l Dieses Produkt enthält max.: 130g/l
<b>Festkörpergehalt</b>	Ca. 51%
<b>Bindemittelbasis</b>	Acrylat-Polyurethan-Polymer Hybridemulsion
<b>Kenndaten</b> nach DIN 927-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fülle: mittel (30-35µm)</li> <li>• Deckvermögen: deckend</li> <li>• Glanzgrad: matt</li> </ul>
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Wässrige Acrylat- Polyurethan-Emulsion, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Kieselsäure, Glykole, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen, Spritzen
<b>Airllessverarbeitung</b>	Ø Düse: 0,008-0,011 inch; Spritzdruck: 180-200 bar Verdünnung mit Wasser: max. 5%  Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht unter + 7°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur).</li> <li>• Nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.</li> </ul> Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.
<b>Trockenzeiten</b> (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Griffest: nach ca. 2 Std.</li> <li>• Überstreichbar: nach 6-8 Std.</li> <li>• Beschreibbar nach frühestens 48 Stunden</li> <li>• Blockfest nach 3 Tagen</li> </ul>
<b>Verbrauch</b> (pro Anstrich)	Auf glatten Untergründen ca. 80 – 110 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich  Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf mit Wasser.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Packungsgrößen</b>	0,375l, 0,75l, 2,5l
<b>Farbtöne</b>	Standard: Farblos Tönbar über Living Colours: RAL 4007, RAL 5003, RAL 5020, RAL 6005, RAL 7024, schwarz  Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Keine anderen Abtönfarben und -lacke verwenden. Auf Anfrage sind weitere RAL Töne unter Vorbehalt möglich.

<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
<b>Produktcode</b>	BSW30

**Vorbehandlung:**

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, fettfrei und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung prüfen. Bei Beschichtungsarbeiten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

**Untergründe/Anstrichträger und Anstrichaufbau:**

Anstrich- untergrund	Anstrichaufbauten				
	Vorarbeiten	Grund-anstrich	Spachtelung (innen)	Zwischenanstrich	Schluss- anstrich
Holzbauteile und Holzwerkstoffe, unbehandelt, Tischler-, Sperrholz-, Spanplatten	Anstrichträger prüfen. Flächen gründlich reinigen.	RELIUS HYDRO-PU VORLACK oder RELIUS HYDRO-PU ISOLIERGRUND	Spachteln, schleifen und entstauben	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
Tropische Hölzer	Anstrichträger prüfen. Flächen gründlich mit Nitro- Universalverdünnung reinigen.	RELIUS HYDRO-PU ISOLIERGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten, Gipsputze und Spachtelmassen	Bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F. Weiss oder LC 2.0	Entstauben.	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
Faserzement	Anstrichträger prüfen. Flächen gründlich reinigen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F. Weiss oder LC 2.0	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
<b>Metalle</b> Stahl	Flächen reinigen und ggf. entfetten. Unterrostungen entfernen. Stahlteile ohne Schutzgrundierung gründlich entrostet und entfetten. Walzhaut entfernen.	RELIUS HYDRO-PU ALLGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
Zink, verzinkter Stahl	Ammoniakalische Netzmittelwäsche. (Erklärung siehe nebenstehend) Lt. BFS-Merkblatt Nr. 5 oder mit einem speziellen Zinkreiniger entfetten. Auf die verzinkten Flächen ein Gemisch aus 10 Litern Wasser, 1/2 Liter einer 25%-igen Ammoniaklösung und 2 Kronkorken Netzmittel, wie z.B. Pril, Spüli o.ä., auftragen. Dann erfolgt ein Nassschliff mit einem Kunststoffvlies, wie z.B. Scotch-Britt. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa 10 Min. auf der Fläche einwirken muss. Anschließend nochmals nass nachschleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.	RELIUS HYDRO-PU ALLGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
Aluminium	Reinigen und entfetten (BFS Merkblatt Nr. 6 beachten).	RELIUS HYDRO-PU ALLGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK
<b>Kunststoffe</b>	Flächen gründlich reinigen bzw. entfetten, leicht mit feinem Schleifpapier anrauen	RELIUS HYDRO-PU ALLGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELLACK	RELIUS HYDRO-PU

Duroplaste, Thermoplaste hart	und mit RELIUS SPEZIALVERDÜNNUNG abreiben.				SCHULTAFELACK
Alte, tragfähige Lack-, Dispersions- und matte Dispersionsanstriche	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen. Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	Bei Bedarf: RELIUS TIEFGRUND E.L.F. Weiss oder LC 2.0, RELIUS HYDRO-PU ALLGRUND	-	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK	RELIUS HYDRO-PU SCHULTAFELACK

Bei unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

#### Beschriftung mit Kreide:

Nur herkömmliche, wachsfreie Schultafelkreide verwenden. Keine Flüssigkreide, grobkörnige Straßenmalkreide benutzen. Bedingt durch die mechanische Beanspruchung sind Schreib- bzw. Gebrauchsspuren unvermeidbar. Auch können nach sachgemäßer Reinigung Spuren bzw. Markierungen sichtbar bleiben. Nach feuchter Reinigung Oberfläche vollständig trocknen lassen bevor eine neue Beschriftung erfolgt. Infolge mechanischer Einwirkungen sind Kratz- und Gebrauchsspuren unvermeidbar.

#### Hinweise:

Die Anstriche sind thermoplastisch und deshalb bei erhöhter Temperatur und erhöhtem Druck nur begrenzt stapelfähig und blockfest.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichend Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.